

Britta Teckentrup

Mutig



 PRESTEL



Vor mir ist es grau,
alles verschwommen ...



Wohin bin ich geraten?

Was wird wohl kommen?

Suche,

weine,

zweifle,

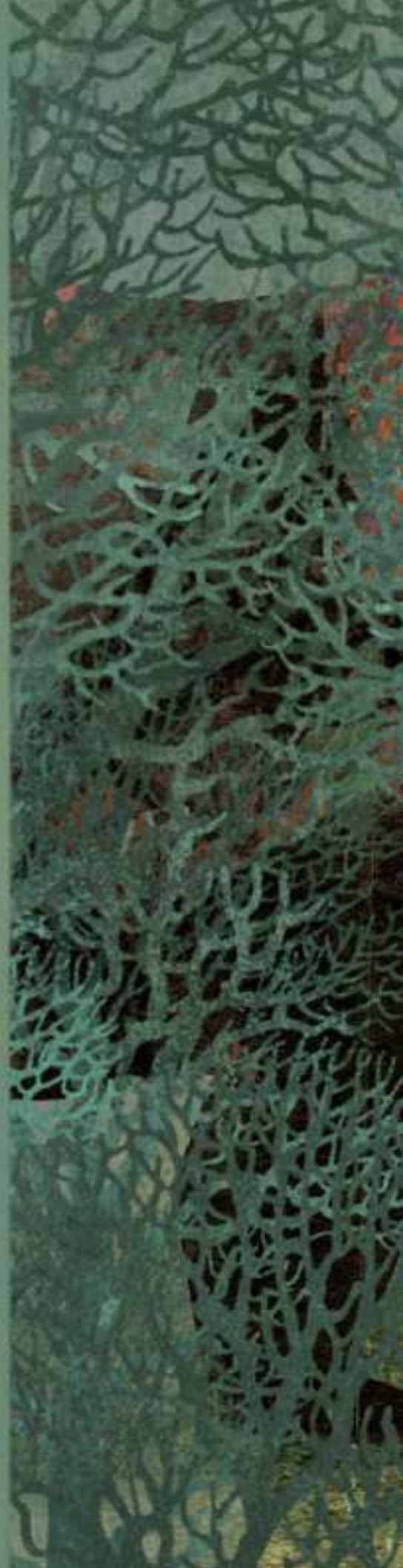
wanke.



Die Angst ist ein Monster. Ich lauf, so schnell ich kann.
Ich renn vor ihm fort und schau es nicht an!

*„Hab doch keine Angst!“
ruft es hinter mir sanft.
„Bleib bitte stehn
und gib mir die Hand!“*

Ich drehe mich um.
Wir schauen uns an.
Und plötzlich merk ich,
dass ich mutig sein kann.





Ich atme,
fühle,
tanze,
springe.

Lache,
jauchze,
juble,
singe.





Es ist alles anders
und ganz wunderbar.
Jetzt bin ich frei –
nichts ist, wie es war.

Ich fühle mich stark!
Ich schau nicht zurück.
Hab Neues gewagt
und spüre mein Glück.

